

7. Februar 2013, Zürich

Swisscom

Bilanzmedienkonferenz 2013



Carsten
Schloter
CEO

Überblick Geschäftsverlauf 2012

3

2013

Swisscom Bilanzmedienkonferenz

Schweizer Geschäft

- › Auf vergleichbarer Basis stabiler Umsatz und tieferes Betriebsergebnis (EBITDA)
- › Preiserosion von rund CHF 400 Mio. im herkömmlichen Kerngeschäft konnte durch neue Umsätze aufgefangen werden
- › Erfolg mit neuen Angeboten im Mobilfunk, bei Bündeln und TV
- › Höhere Investitionen in der Schweiz aufgrund Netzausbau

Fastweb

- › Auf Kurs: Auf vergleichbarer Basis Nettoumsatz leicht und EBITDA deutlich höher

Entwicklung Swisscom-Aktie besser als vergleichbare Telekom-Aktien

- › Swisscom +16,8%; europäischer Telekom-Index -4,8% (Gesamtrendite)

Stabile Dividende bei CHF 22 pro Aktie

Europäische Telekom-Anbieter in der Krise: Ein Blick in die Medien

4

Datum: 09.11.2012

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Telefonkonzerne im Kurstief Auch die Dividenden stehen zur Disposition

Datum: 07.12.2012

Süddeutsche Zeitung
NEUESTE NACHRICHTEN AUS POLITIK, KULTUR, WIRTSCHAFT UND SPORT

Telekom investiert – und kürzt dafür die Dividenden

2013 und 2014 sollen die Anleger nur noch 50 Cent je Papier bekommen. Später haben sie dann die Wahl zwischen Aktien und Barem

Datum: 29.08.2012



WhatsApp: Der Siegeszug des «SMS-Killers» hält an

2013

Swisscom Bilanzmedienkonferenz

Fundamentale Entwicklungen der nächsten zehn Jahre

5

2013

Swisscom Bilanzmedienkonferenz

- > Schnittstelle Mensch-Maschine
- > Paradigmenwechsel bei der Datenspeicherung
- > Virtuelle Realität
- > Sensorik
- > Verdichtung der Informationsmasse
- > Umkehr der Informationsmacht

Wichtigste Trends der ICT-Branche

6

2013

Swisscom Bilanzmedienkonferenz

Vision Kundenerlebnis

- › Zugriff auf alle Daten und Anwendungen, privat und beruflich, jederzeit und mit jedem Gerät

Das Internet-Protokoll und der daraus folgende globale Dienstewettbewerb (z.B. Skype, Whats App) führen

- › zu einem fundamentalen Wandel des Geschäftsmodells
- › weg von variabler Nutzung und Verrechnung in Richtung Zugang mit Pauschalpreis

Digitalisierung, Mobilität und technologische Entwicklung

- › erfassen zahlreiche Branchen
- › bieten Telekom-Anbietern laufend neue Möglichkeiten für eine breitere Positionierung in der veränderten Wertschöpfungskette

Chancen und Herausforderungen für Swisscom

7

2013
Swisscom Bilanzmedienkonferenz

Neue Chancen für

- › Differenzierung über Qualität, Leistung und Sicherheit der Infrastruktur

Neue Angebots- und Preismodelle

- › Um Kunden jederzeit und überall Zugriff auf Anwendungen und Daten zu bieten
- › Einfach, transparent, Kostensicherheit
- › Stark wachsende Erwartungshaltung der Kunden

Enorme Anforderungen an die Infrastruktur

- › Stark wachsendes Kundenbedürfnis nach Leistung, Sicherheit und Verfügbarkeit

Chancen für neue Geschäfte, die auf den bestehenden Stärken aufbauen:

- › Technologische Kompetenz
- › Lokale Präsenz und Verankerung
- › Vertrauen unserer Kunden in die Marke Swisscom

Beispiele: Machine to Machine, Identity Management, Sicherheit, Cloud, mobile Transaktionen, Energie, Gesundheit

Schweizer Geschäft 2012:

Hohe Dynamik und Preissenkungen

8

2013

Swisscom Bilanzmedienkonferenz

Im Mobilfunk

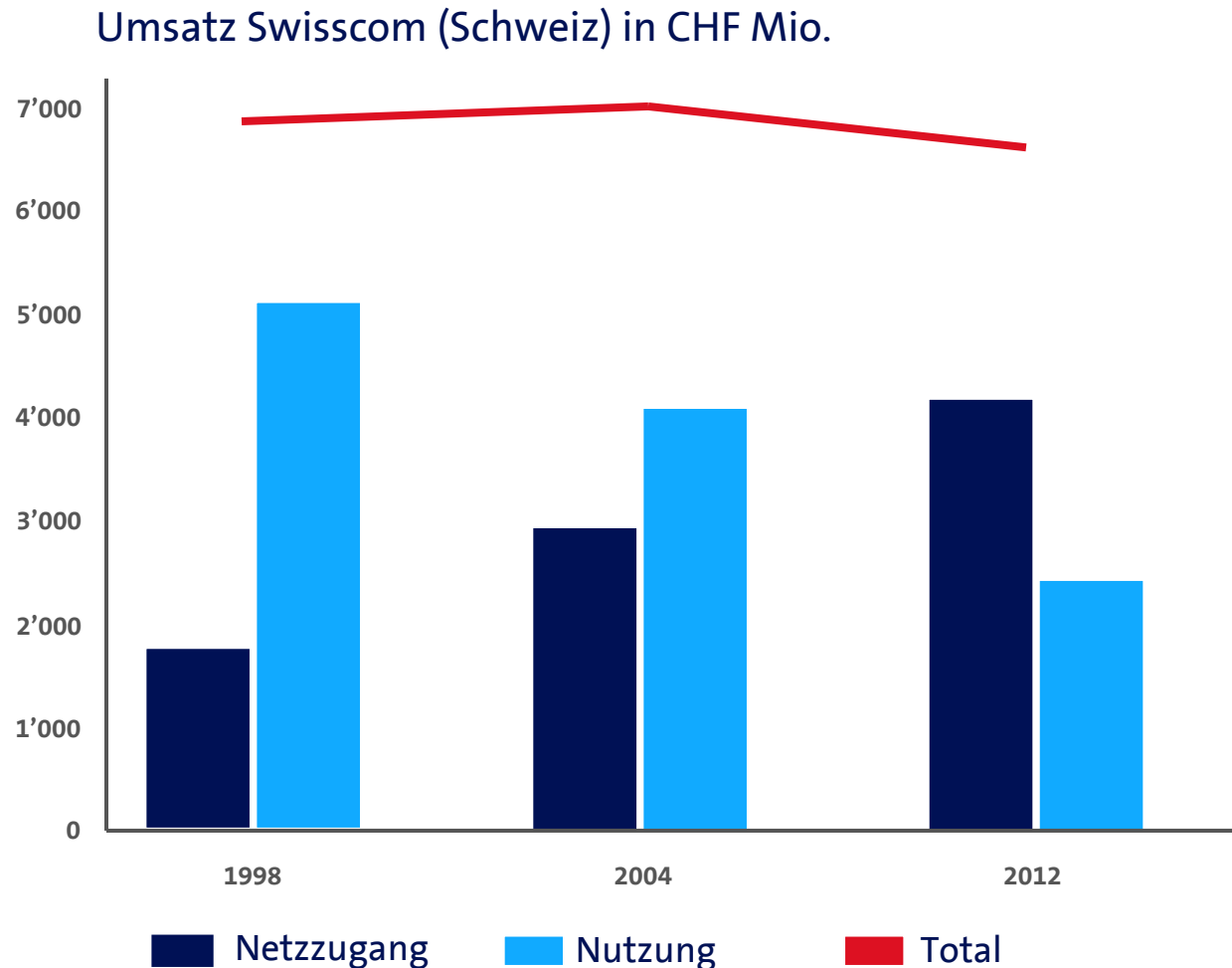
Swisscom lancierte Alles-inklusive-Abonnemente (Infinity) mit unterschiedlicher Surfgeschwindigkeit.

- › International beachtet und neuer Schub für Wettbewerb in der Schweiz, Konkurrenten mussten reagieren
- › 889'000 Kunden in nur sechs Monaten – über 10% der Bevölkerung
- › Sorglos kommunizieren: Datennutzung von Infinity-Kunden verdoppelt sich sprunghaft
- › Bereits 450'000 Kunden profitieren von Roaming-Inklusiveinheiten; 27% des weltweiten Datenroaming werden nicht mehr verrechnet

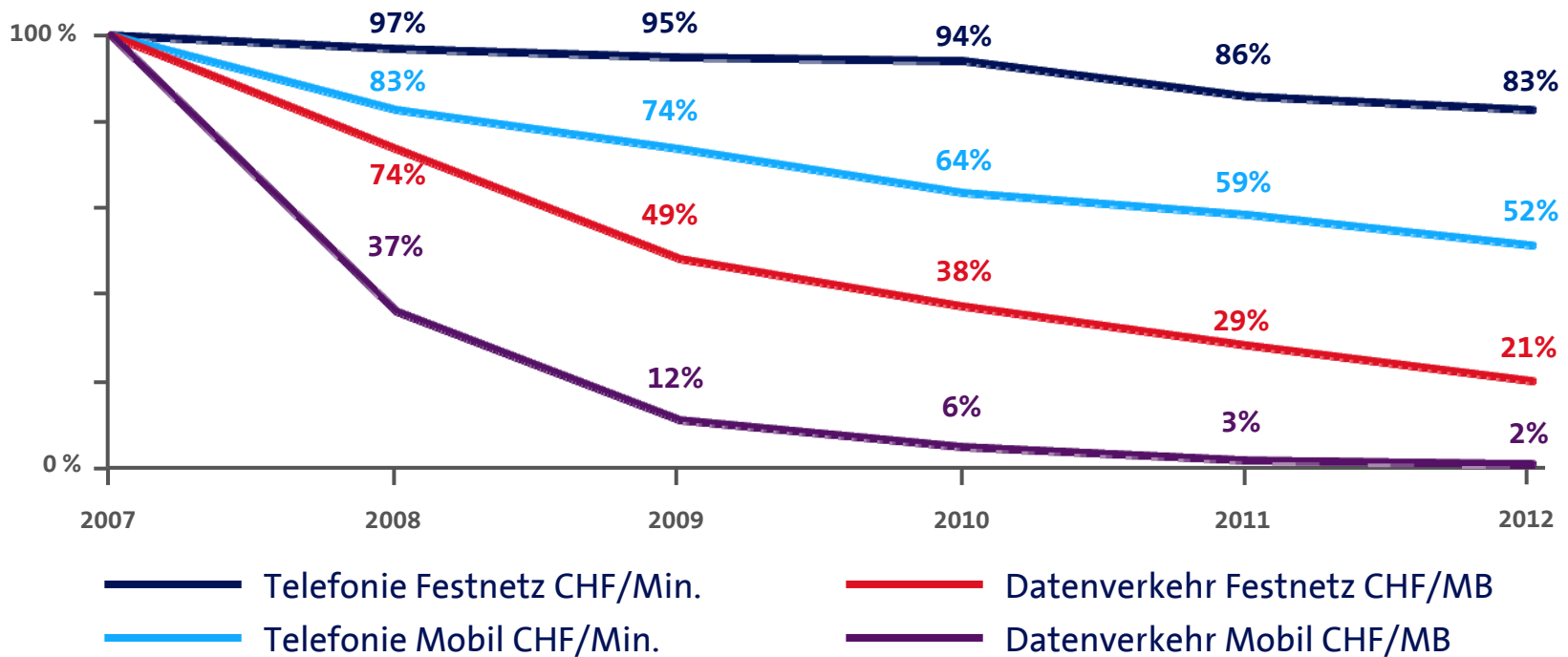
Im TV-Markt

- › Swisscom lanciert im Dezember ein kostenloses Swisscom TV-Angebot für DSL Abo-Kunden

Anteil der nutzungsbasierten Verrechnung am Umsatz sinkt kontinuierlich – Trend zu Pauschalen



Die Preise sind in den letzten Jahren vor allem im Datenverkehr massiv gesunken



Durchschnittswerte pro Jahr, inkl. Roaming

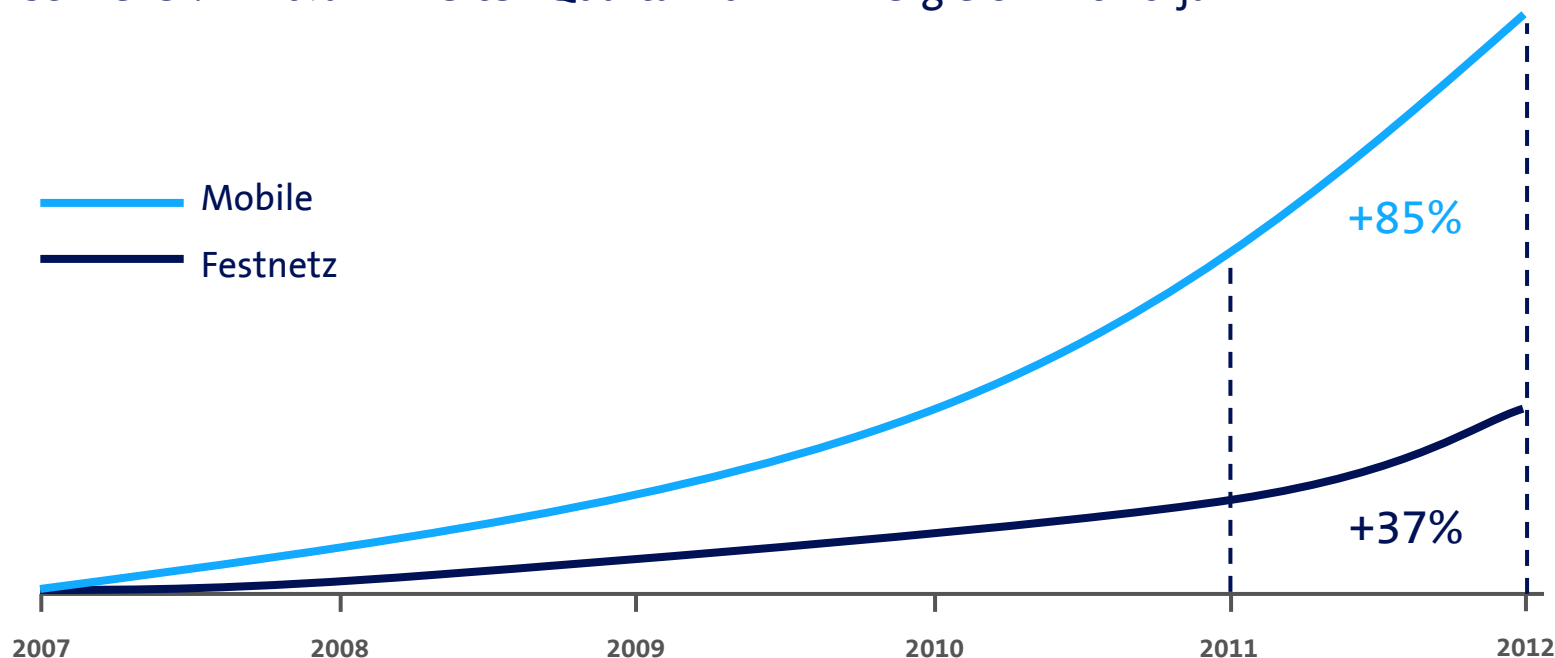
Der Datenverkehr im Mobilfunk und Festnetz ist auch 2012 massiv gewachsen

11

2013

Swisscom Bilanzmedienkonferenz

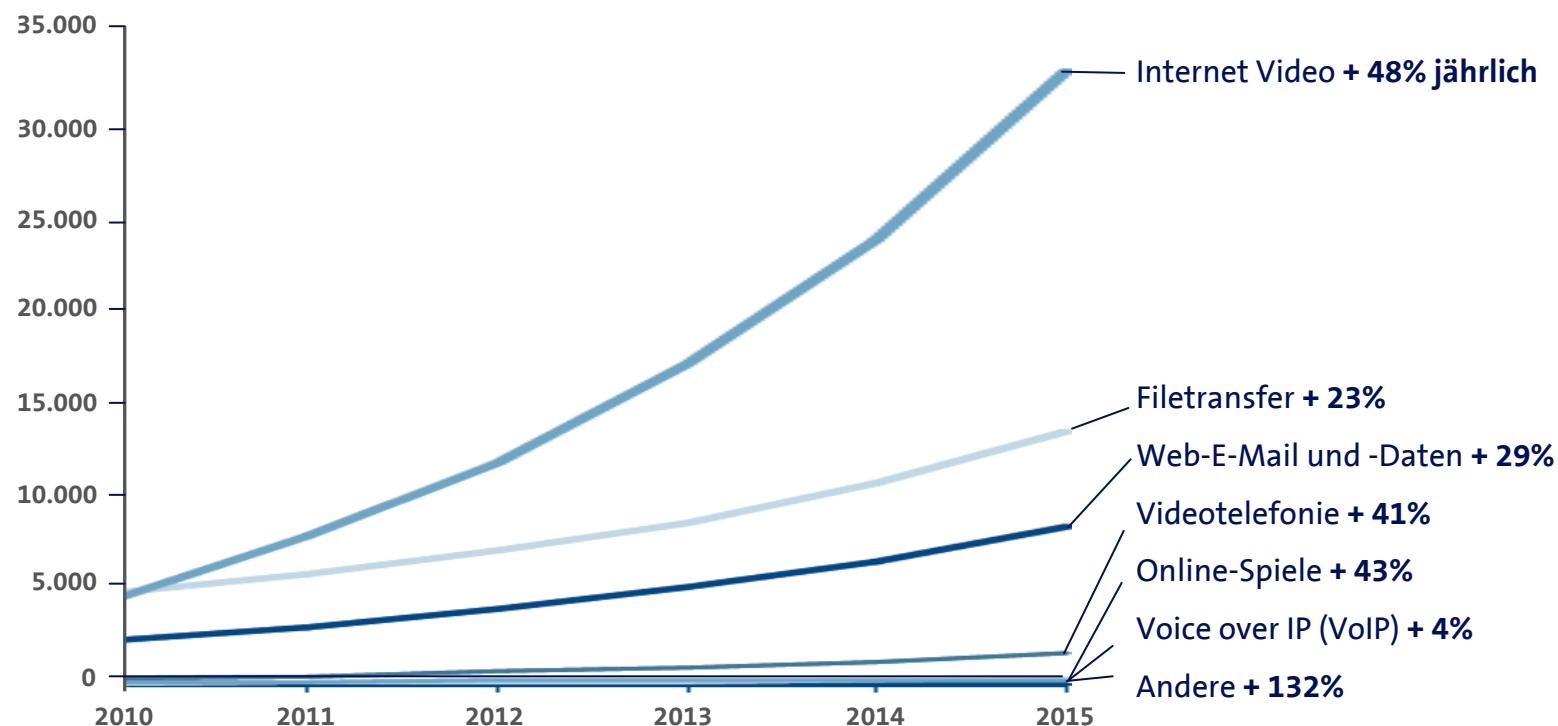
Mobiler Datenverkehr wächst seit Lancierung von Infinity noch schneller: +120% im vierten Quartal 2012 im Vergleich mit Vorjahr



Prognose: Der Datenverkehr wird im Festnetz und Mobilfunk weltweit weiterhin stark wachsen

12

Petabyte monatlich



2013

Swisscom Bilanzmedienkonferenz

Privatkunden-Datenverkehr beträgt rund 80% des weltweiten Verkehrs im Jahr 2010;
rund 87% im Jahr 2015 // Quelle: Cisco

Hohe Investitionen in der Schweiz: Top-Infrastruktur dank Wettbewerb der Netze

13

Swisscom, Kabelnetzbetreiber, Elektrizitätswerke, Mobilfunk

2013

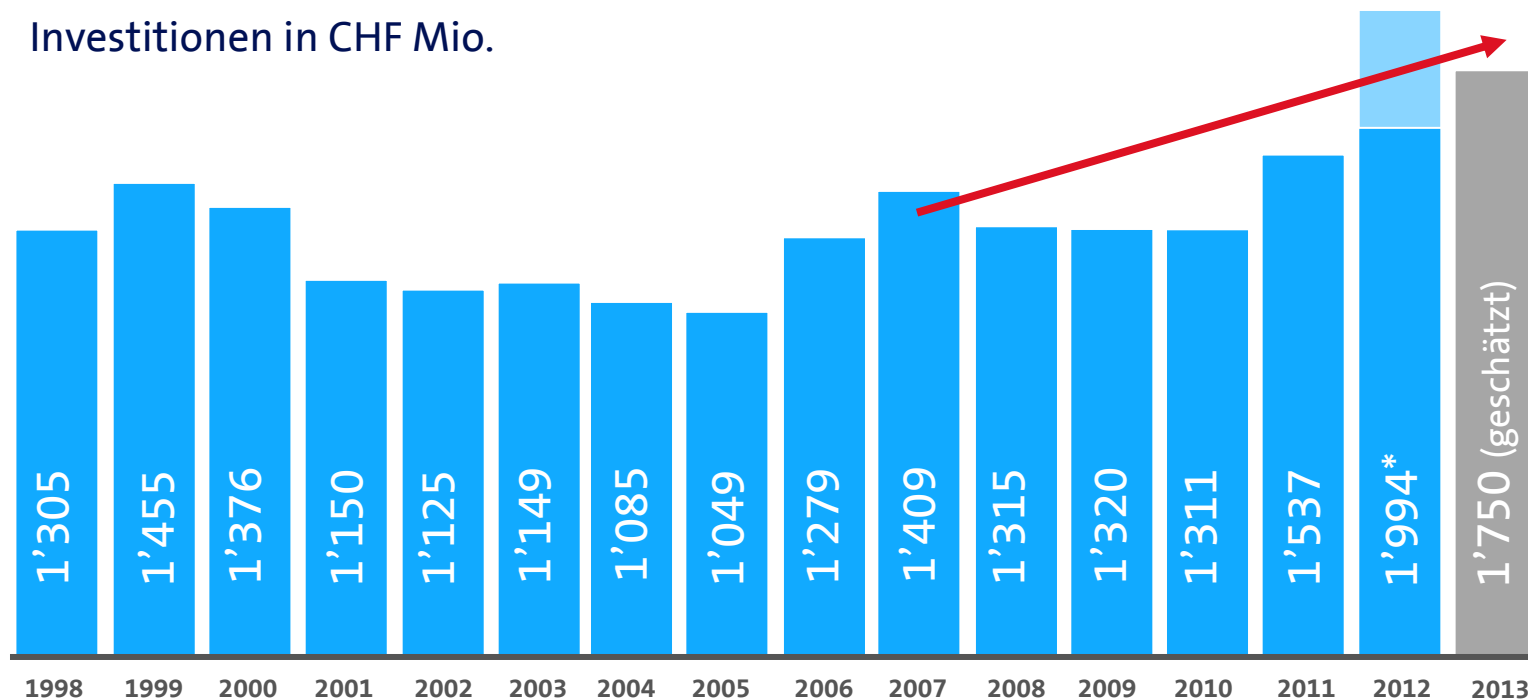
Swisscom Bilanzmedienkonferenz

- › **Rang 1** bez. Breitbandnutzung
Quelle: OECD Broadband Portal, Juli 2012
- › Die Schweiz verfügt hinter Luxemburg über **das zweitschnellste Netz in Europa**
Quelle: IDATE, August 2012
- › **Rang 4** bei Investitionen im Telekommarkt pro Kopf
Quelle: OECD, Juli 2011
- › **Rang 5** von 142 Ländern im «Networked Readiness Index 2012» dank hervorragender Infrastruktur
Quelle: WEF/INSEAD, April 2012
- › **Rang 5** weltweit bei der durchschnittlich gemessenen Verbindungsgeschwindigkeit
Quelle: Akamai, State of the Internet, Oktober 2012
- › **Rang 10** bez. ICT-Entwicklung von 155 verglichenen Ländern
Quelle: ITU, Measuring the Information Society, Oktober 2012
- › **Rang 4** bezüglich ICT-Access von 137 verglichenen Ländern, aber Rang 32 bez. Government's online service und Rang 44 bez. Online Participation
Quelle: «The Global Innovation Index 2012», INSEAD, Oktober 2011
- › **Rang 7** bezüglich Connectivity von 200 verglichenen Ländern
Quelle: e-readiness report IBM/the economist, Januar 2011

Steigende Investitionen in der Schweiz als Folge von Wettbewerb und neuen Technologien

14

Investitionen in CHF Mio.



*inkl. Ausgaben für neue Mobilfunkfrequenzen von CHF 360 Mio.

2013

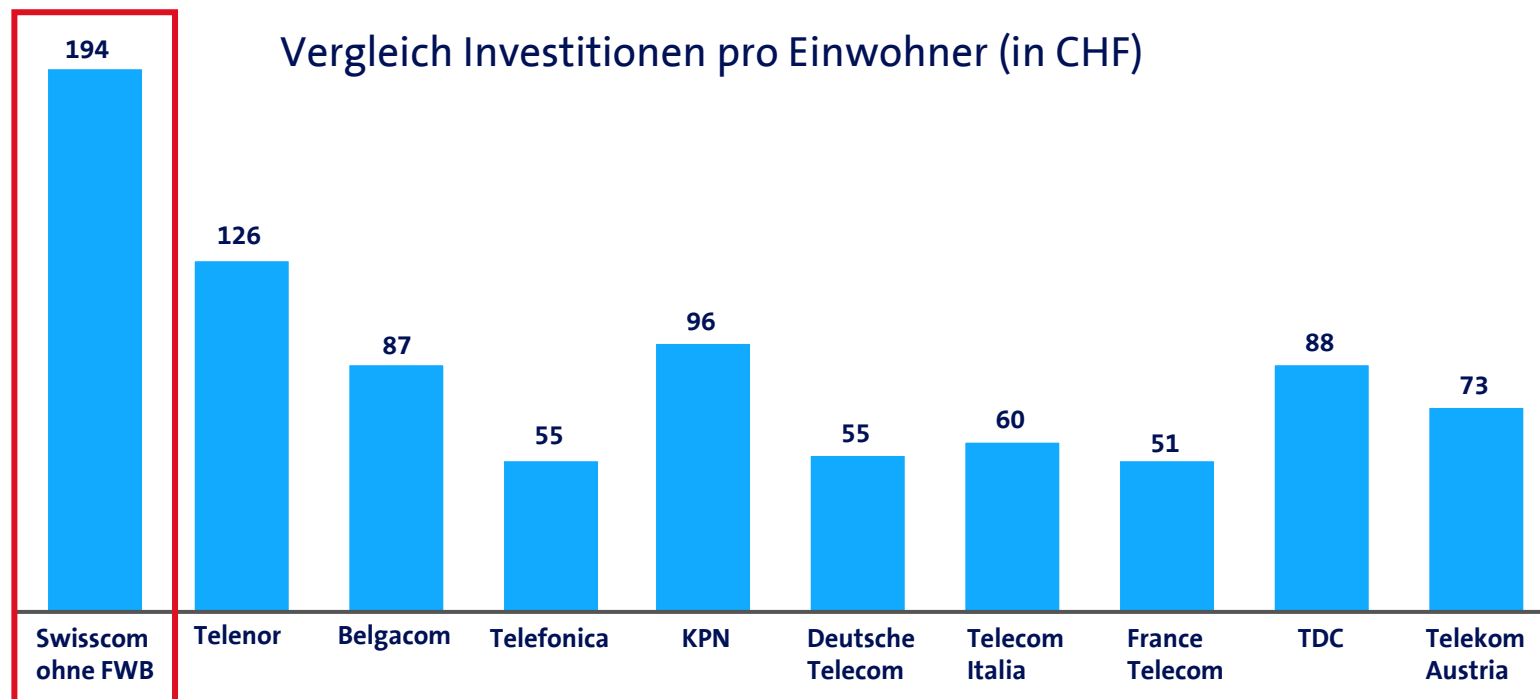
Swisscom Bilanzmedienkonferenz

Hohe Investitionen in der Schweiz Swisscom im europäischen Vergleich

15

2013

Swisscom Bilanzmedienkonferenz



Quelle: Desk Research Swisscom, Zahlen 2011

Mit CHF 194 investiert Swisscom 3,2 mal mehr pro Einwohner als der Durchschnitt der europäischen Telekom-Anbieter



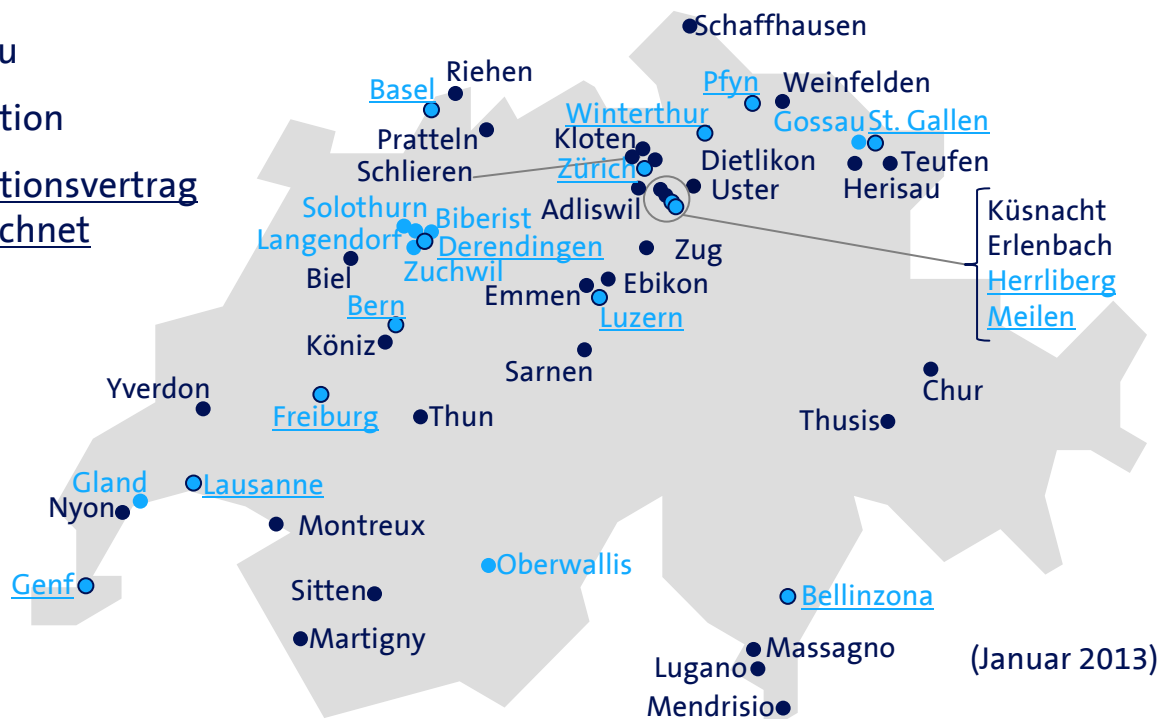
Rascher Ausbau dank erfolgreichen Glasfaserkooperationen

16

2013

Swisscom Bilanzmedienkonferenz

- Alleinbau
- Kooperation
- Kooperationsvertrag unterzeichnet



Ende Dezember 2012 sind rund 552'000 Wohnungen und Geschäfte mit Glasfasern erschlossen; bis 2015 werden es rund 1 Million sein (rund ein Drittel der Haushalte in der Schweiz)

Mit neuer Glasfaser-Hybridtechnologie noch schneller eine hohe Abdeckung

17

2013

Swisscom Bilanzmedienkonferenz

- > Mit einem Mix an Technologien erfüllt Swisscom die Bedürfnisse in der ganzen Schweiz:
 - Über 91% Abdeckung mit VDSL
 - Über 84% Abdeckung für hochauflösendes TV (HDTV)
- > Swisscom setzt zusätzlich zu FTTH auf innovative Glasfaser-Hybridtechnologien wie Glasfaser bis kurz vor die Gebäude (FTTS)
- > Fernmeldedienstleister erhalten attraktive Wiederverkaufsangebote
- > Die neuen Technologien intensivieren den Infrastrukturwettbewerb mit Kabelnetzbetreibern und Elektrizitätsversorgungsunternehmen
- > Langfristige Ziele:
 - Bis 2020 mind. 80% der Wohnungen und Geschäfte direkt mit Glasfaser oder mit einer Glasfaser-Hybridtechnologie (über 100 Mbit/s) erschlossen
 - Glasfaser-Hybridtechnologien für Bandbreiten von mind. 400 Mbit/s

Mit 4G/LTE noch mehr Leistung im Mobilfunknetz

18

2013

Swisscom Bilanzmedienkonferenz

- > Swisscom lancierte 4G/LTE als erste Anbieterin und wird bis Ende 2013 70% der Schweizer Bevölkerung mit 4G/LTE versorgen
- > Bereits in 29 Schweizer Orten kann 4G/LTE mit einem passenden Gerät (Smartphone, Tablet oder USB Dongle) genutzt werden
- > 4G/LTE bietet höhere Kapazität und Geschwindigkeit (bis 100 MBit/s) sowie kürzere Reaktionszeiten und deckt künftig den schweizweiten Bandbreitenbedarf gemeinsam mit HSPA+ ab
- > Bis Mitte 2014:
 - Alle rund 6000 Mobilfunk-Basisstationen modernisiert
 - Davon 4500 Basisstationen für 4G/LTE vorbereitet
 - Bis zu 100 Umbauten pro Woche
- > Beispiele für neue Anwendungen, die hohe Leistung erfordern: Musik und Video via Internet ins Auto streamen, Cloud Computing, TV via Smartphones oder Tablets, Online-Spiele in Echtzeit

Swisscom IT Services: Neue Kunden und Rekord bei Auftragseingang sorgen für künftiges Wachstum

19

2013

Swisscom Bilanzmedienkonferenz

- Führendes Unternehmen im Schweizer IT-Markt mit den Schwerpunkten Outsourcing, Workplace, SAP und Dienstleistungen für die Finanzindustrie
- Nummer Eins bei Banken; über 190 Finanzdienstleister als Kunden
- Umsatz mit externen Kunden von CHF 521 Mio.
- Rekordauftragseingang von CHF 512 Mio. (Total Contract Value) in 2012
- Erfolgreiche Lancierung von neuen Produkten und Lösungen: Mobile Business Apps, Pilotprojekt für Swiss managed-Leistungen (globales Sourcing)
- Bau von neuem modularen und hochsicheren Data Center in Bern Wankdorf, um neue Business Plattformen (Cloud Services) zu lancieren

Fastweb: Wieder auf Kurs – stabiler Nettoumsatz und höherer EBITDA

20

2013

Swisscom Bilanzmedienkonferenz

- > Auf bereinigter Basis Nettoumsatz leicht und EBITDA (+11,1%) deutlich höher
- > Marktanteile und Wachstum 2012:
 - Trotz schwierigem wirtschaftlichen Umfeld in Italien erzielte Fastweb als einziger Anbieter ein Wachstum bei Privatkunden (+10,8 % auf 1,77 Mio.) und damit höhere Marktanteile
 - Bei Privatkunden liegt der Marktanteil wieder bei 13%; bei Firmenkunden erhöht auf 24% (+4%)
 - Gemäss Umsatz unangefochten an zweiter Stelle hinter Telecom Italia
- > Hohes Potenzial in Italien: Nur 55% der Haushalte haben heute Internet
- > Fastweb investiert in den nächsten vier Jahren rund EUR 400 Mio. in FTTS (Glasfaser bis zur Strasse) mit Ziel, 20% der Haushalte mit eigenem Glasfasernetz zu erschliessen

Ausblick 2013:

Wegen Infrastrukturausbau höhere Investitionen

21

2013

Swisscom Bilanzmedienkonferenz

- › Wachstum vor allem bei Bündelangeboten – Preise weiter unter Druck
- › Digitaler TV-Markt bleibt hart umkämpft
- › Forcierter Ausbau der Breitband-Infrastrukturen:
Festnetz (Glasfaser FTTH/FTTS) und Mobilfunknetz (4G/LTE)

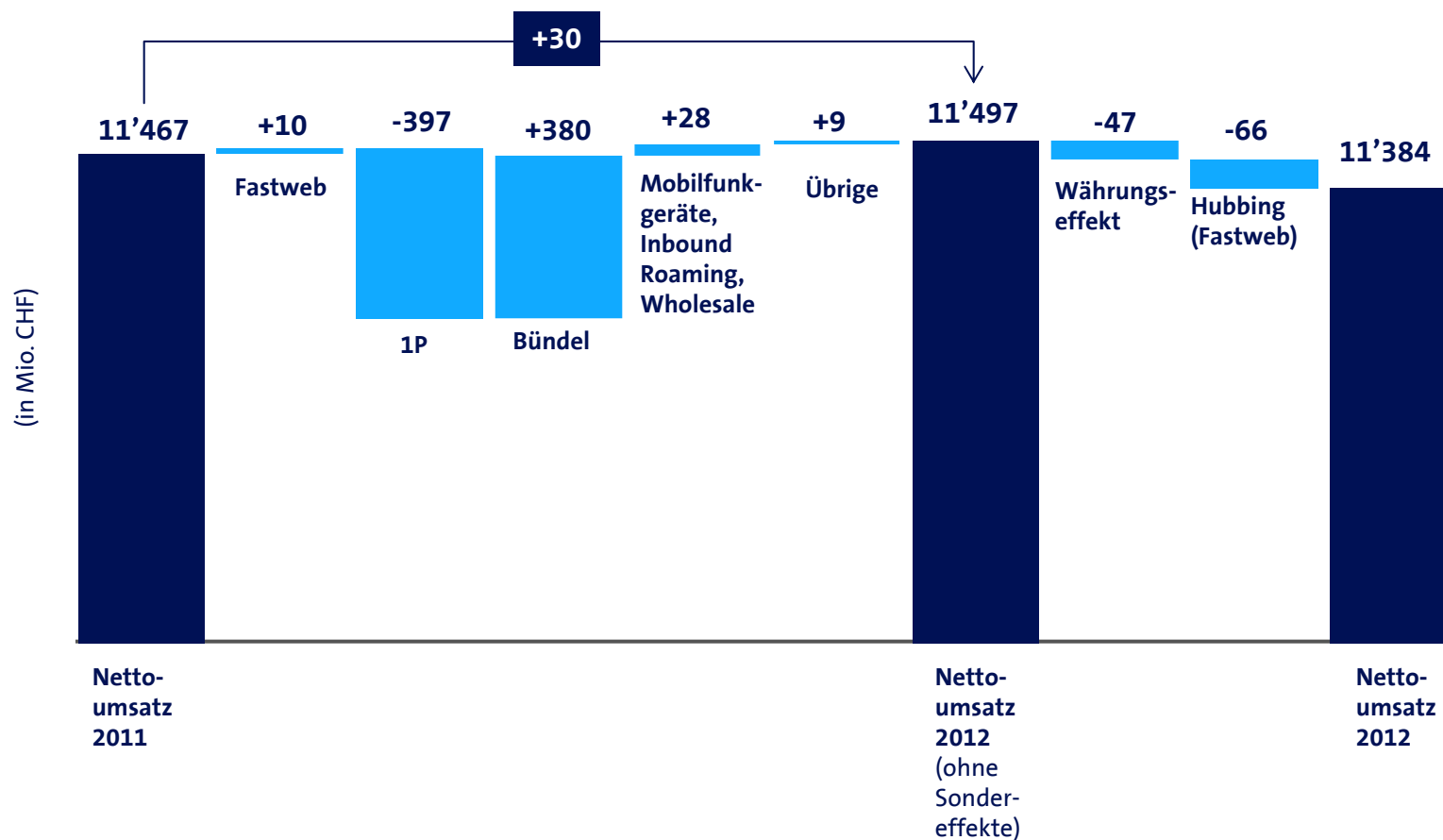
Finanziell

- › Nettoumsatz CHF 11,3 Mrd.,
- › EBITDA mindestens CHF 4,25 Mrd.
- › Investitionen CHF 2,4 Mrd.
- › Bei Erreichen der Ziele 2013 erneut Dividende von CHF 22 pro Aktie

Mario
Rossi
CFO

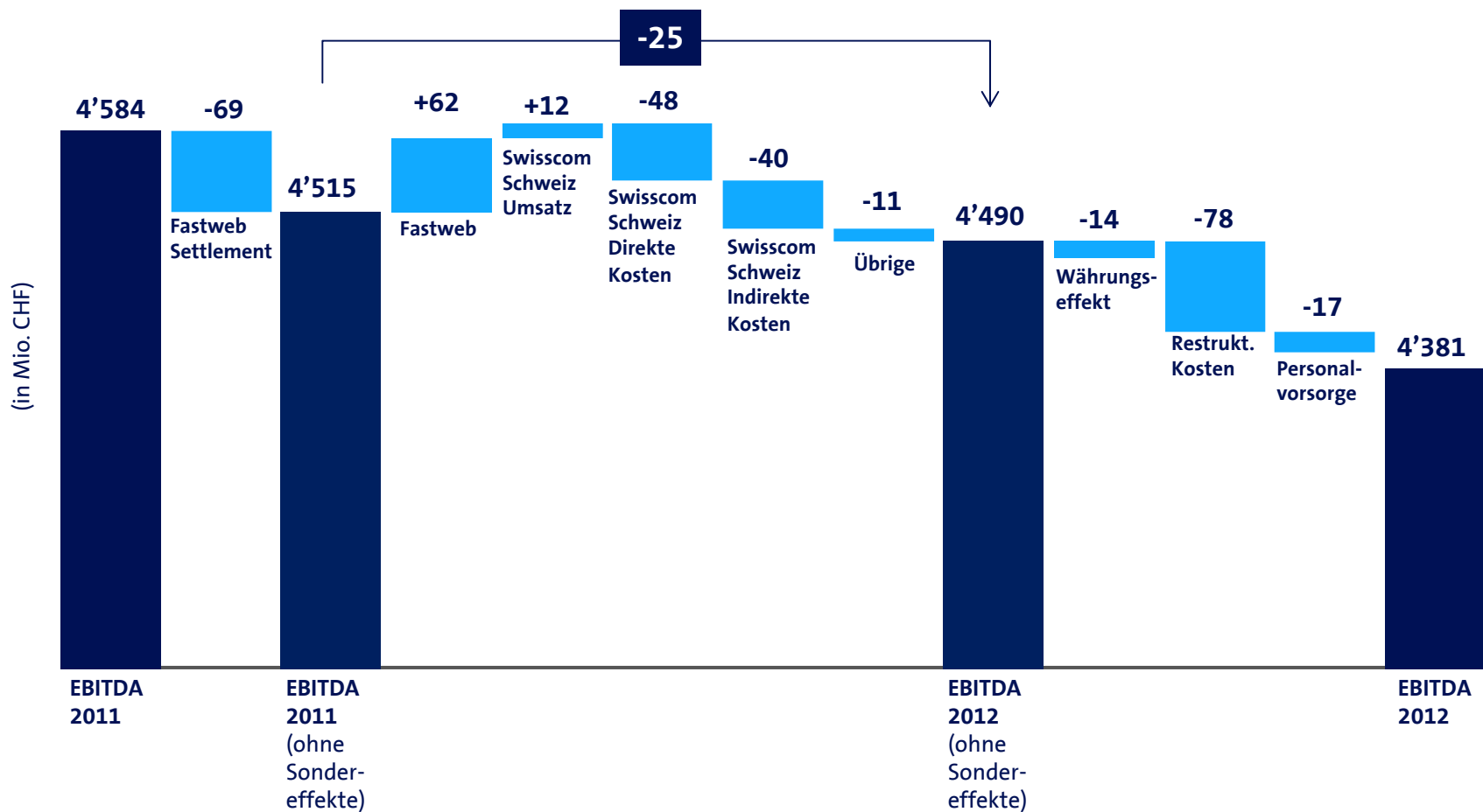
Umsatz:

Anstieg um CHF +30 Mio. (ohne Sondereffekte)



Operatives Ergebnis:

Fastweb steigert ord. EBITDA um CHF +62 Mio.

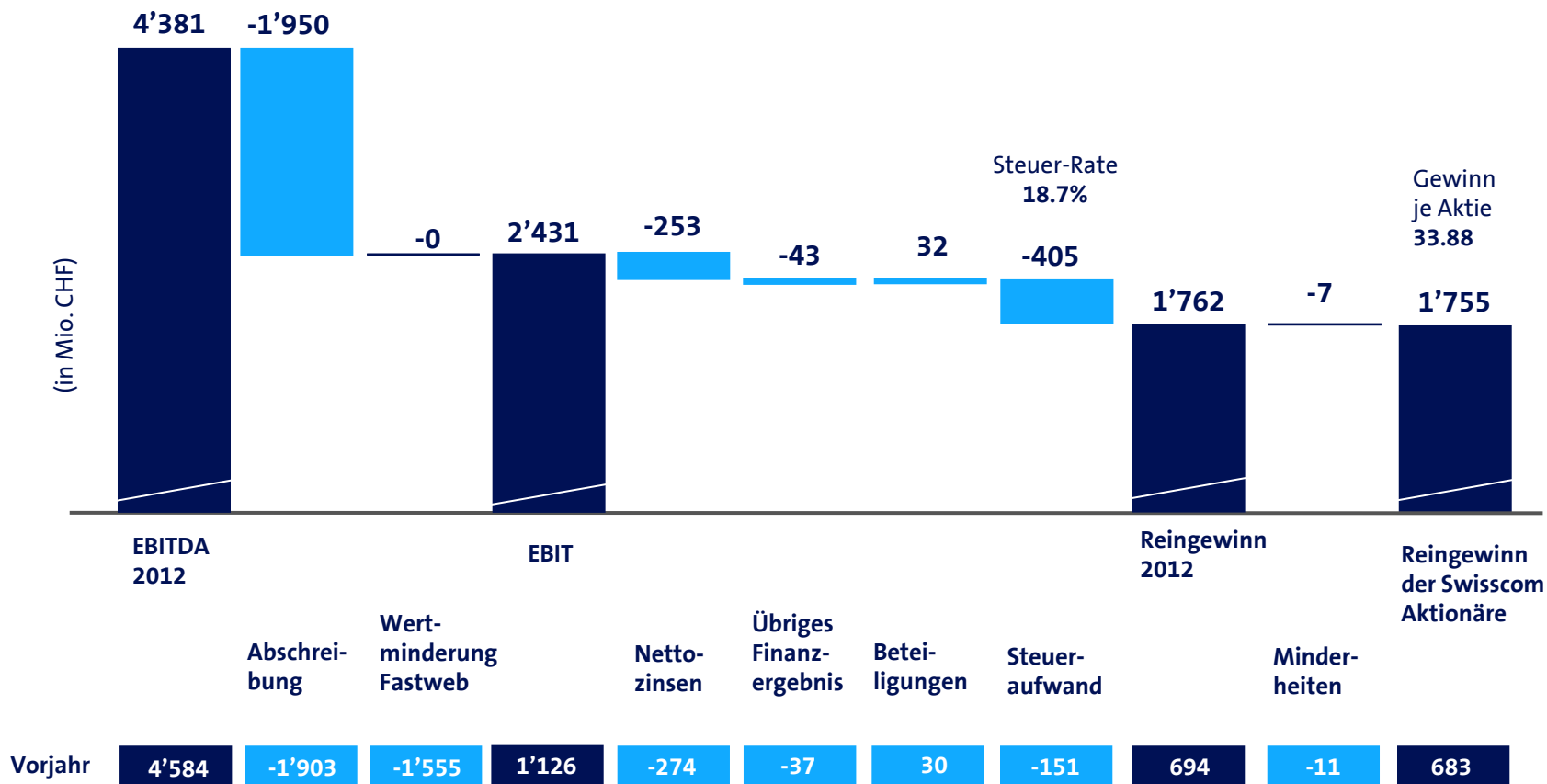


Erfolgsrechnung: Höherer Reingewinn

25

2013

Swisscom Bilanzmedienkonferenz



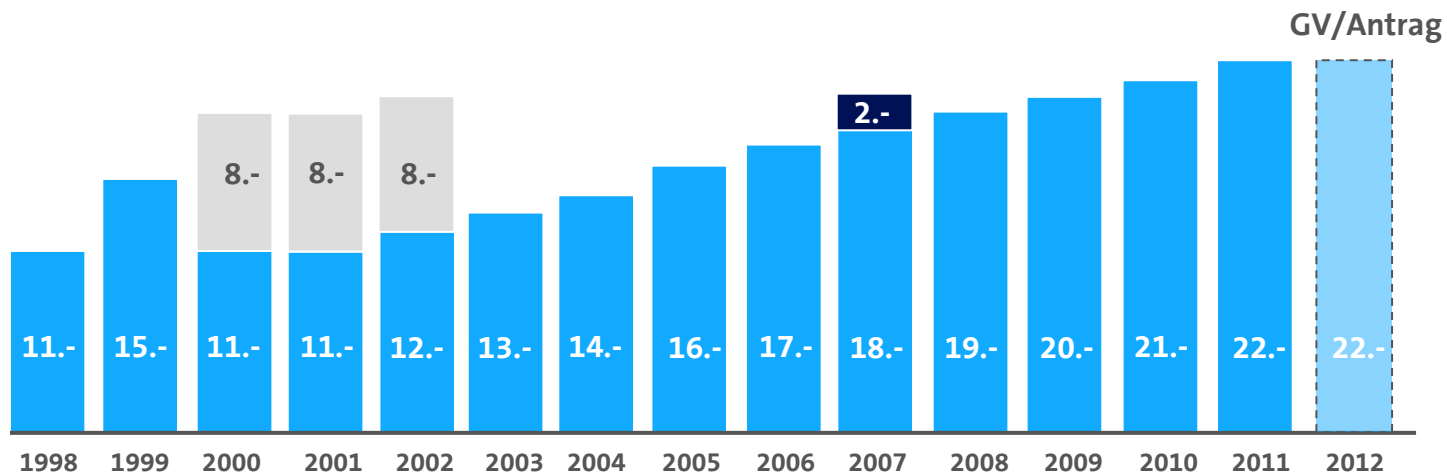
Ausschüttungen: Attraktive Entwicklung

26

2013

Swisscom Bilanzmedienkonferenz

Ausschüttung von Swisscom seit 1998
in CHF pro Aktie

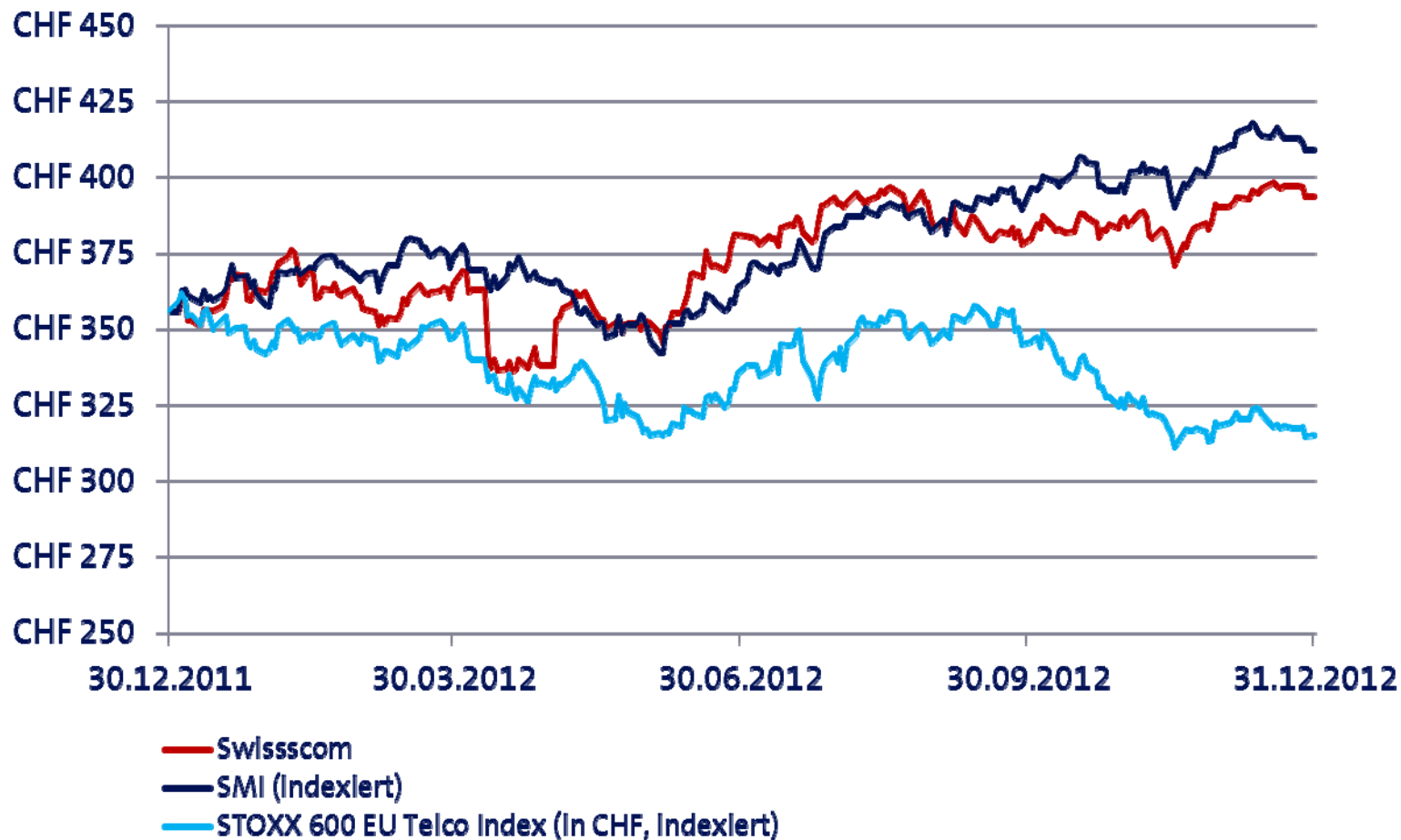


- Ordentliche Dividende
- Sonderdividende
- Nennwertreduktion

Swisscom Aktie 2012:

Im Vergleich zum SMI und Sektorindex

27



2013

Swisscom Bilanzmedienkonferenz



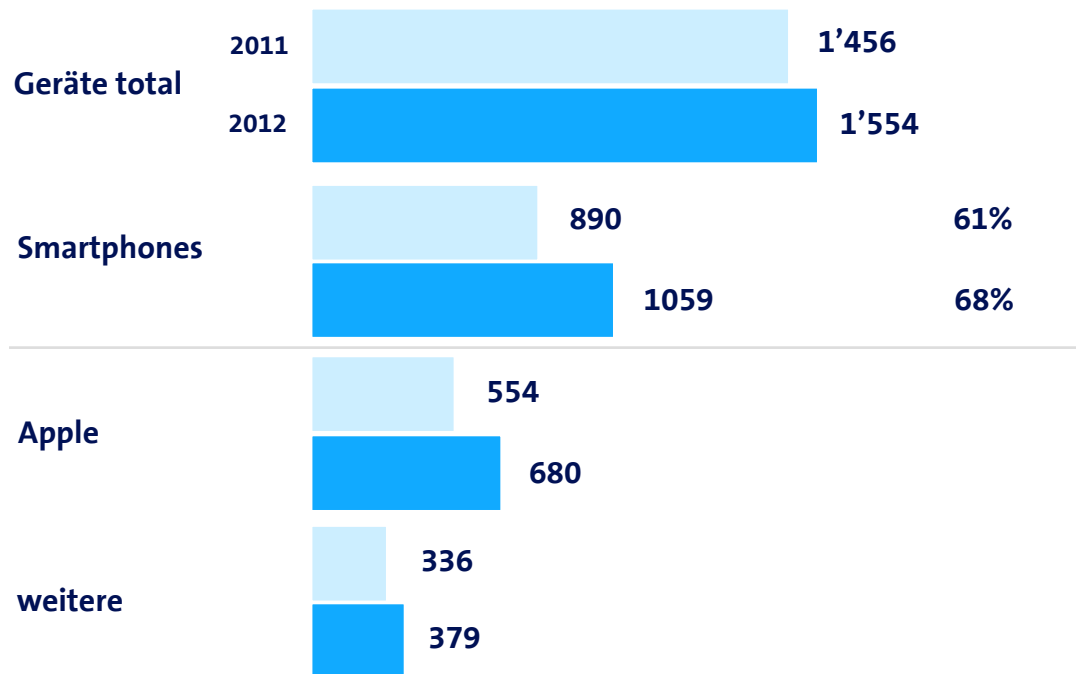
swisscom

Anhang

68% der verkauften Mobilfunkgeräte sind Smartphones

30

Verkaufte Mobilfunkgeräte (in Tausend)



2013

Swisscom Bilanzmedienkonferenz

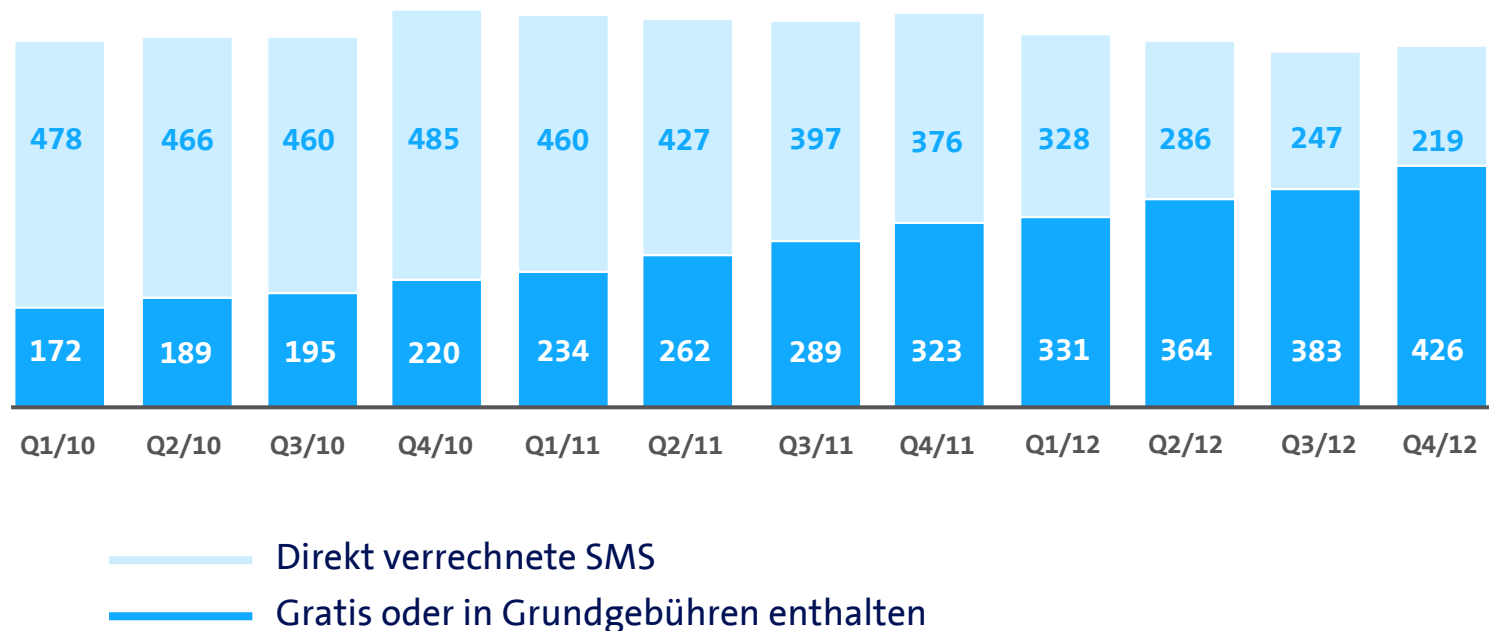
SMS sind zu mehr als der Hälfte gratis oder in Grundgebühr enthalten

31

2013

Swisscom Bilanzmedienkonferenz

Anzahl SMS in Mio. pro Quartal
(Swisscom-Kunden in der Schweiz)



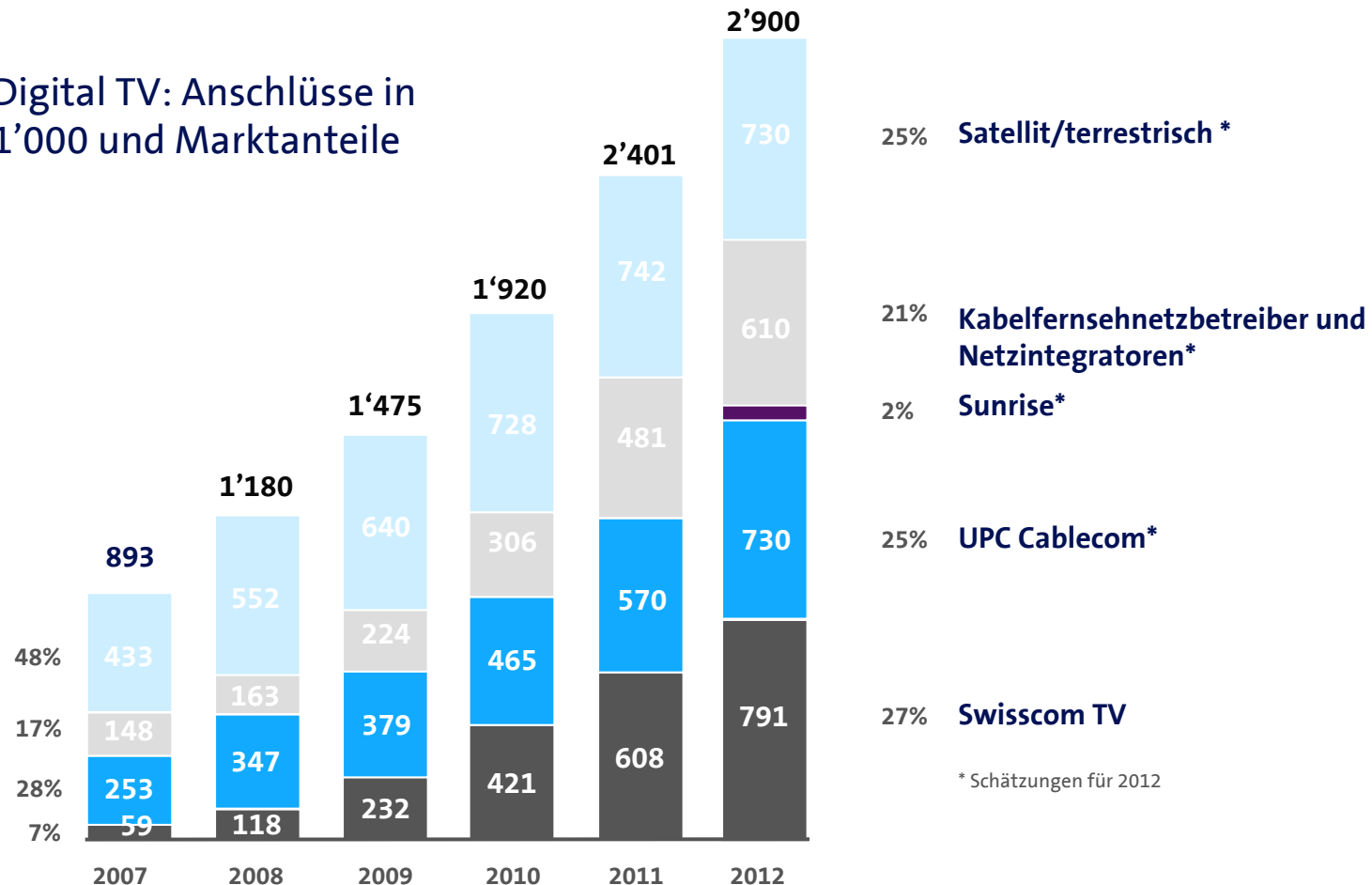
Swisscom ist grösster Anbieter im digitalen TV-Markt

32

2013

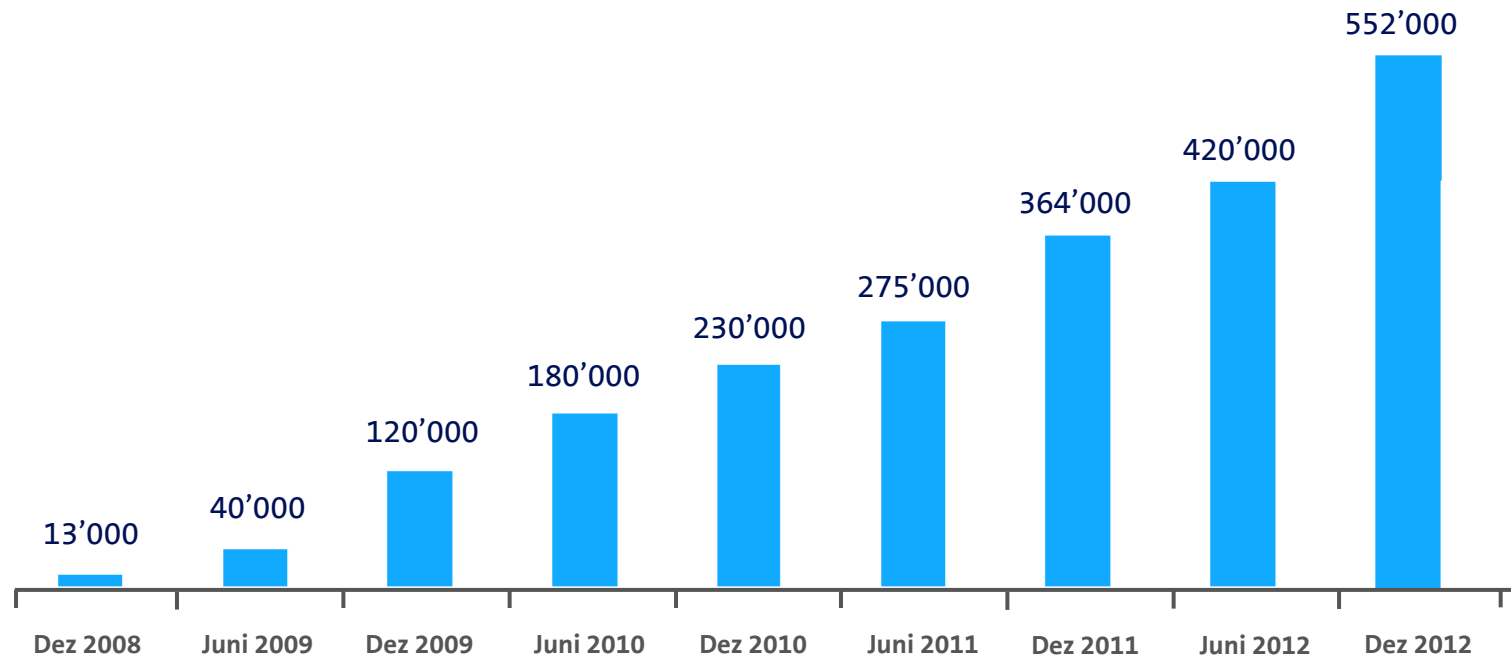
Swisscom Bilanzmedienkonferenz

Digital TV: Anschlüsse in 1'000 und Marktanteile



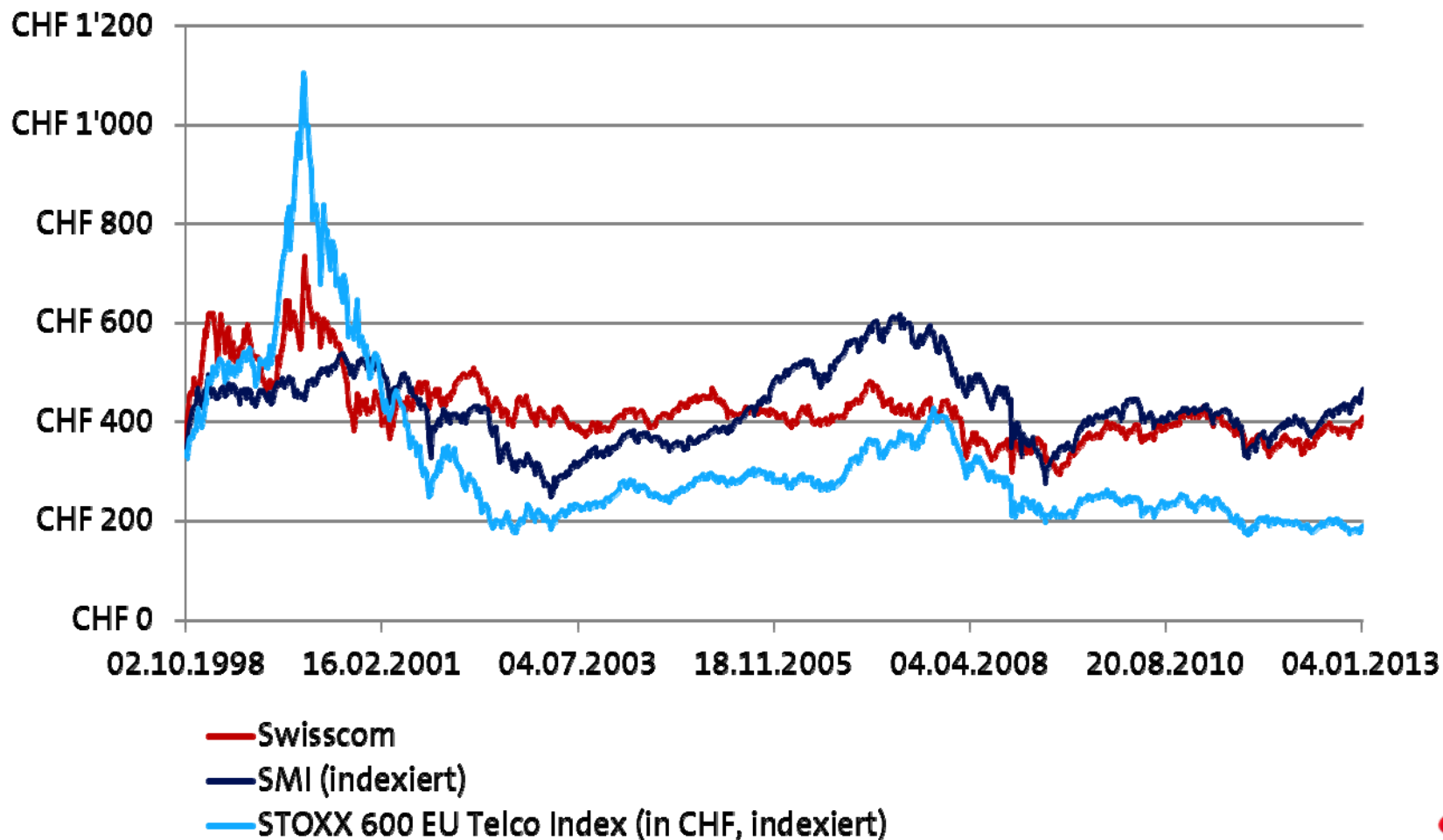
37% der neuen Digital TV Kunden wählen Swisscom

Investitionen ins Festnetz: Bereits 552'000 Wohnungen und Geschäfte sind mit Glasfaser (FTTH) erschlossen



Swisscom Aktie seit Börsengang Im Vergleich zum SMI und Sektorindex

34



2013

Swisscom Bilanzmedienkonferenz